Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 66 (1988)
Heft: 6

Buchbesprechung: Für Sie gelesen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

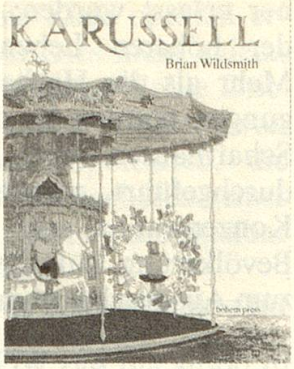
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AHV-Informationsstelle
Hier geht's um Geld
(Verlag Sauerländer, 128 S., Fr. 14.80)

In Zusammenarbeit mit der «Treffpunkt-Redaktion» vom Fernsehen DRS entstand dieser handliche Ratgeber für alle Fragen rund um die AHV. Als Grundlage dienten die über 10 000 Zuschauerfragen der letzten Jahre, verständlich und einfach werden alle Aspekte von ausgewiesenen Fachleuten dargelegt. «Was erwartet die AHV von mir?», «Was kann ich von der AHV erwarten?», «Meine Rente – wie hoch und wann?», «... und wenn es nicht reicht?» sind einige Kapitelüberschriften, die zeigen, dass das Büchlein für den «Verbraucher» bestimmt ist. Wertvoll sind die im Anhang aufgeführten Kontakt- und Auskunftsstellen der AHV, IV, Ergänzungsleistungen und Pro Senectute. *zk*

Boris Luban-Plozza / Mario Dalli Ponti / Hans H. Dickhaut
Musik und Psyche – Hören mit der Seele
(Birkhäuser Verlag, Basel, 230 S., Fr. 24.80)

Ein Psychosomatiker, ein Arzt für Nervenheilkunde und ein Konzertpianist und Musikwissenschafter setzen sich mit den vielfältigen Beziehungen zwischen Musik und den Reaktionen auseinander, die beim Menschen durch Musik ausgelöst werden. Das Buch richtet sich insbesondere an Besucher von Konzerten und Theater und will in mehr experimenteller Art zu einer neuen Hörweise verhelfen, gleichsam mit der Seele das Klangerlebnis zu verarbeiten. Eine ausführliche Bibliographie und ein Vorwort des Medizinnobelpreisträgers Sir John Elkin runden das Werk ab, das in noch wenig erforschtes Neuland vorstösst. *ems*



Brian Wildsmith
Karussell
(bohem press, Kinderbuchverlag, Zürich, Fr. 19.80)

Ein Bilderbuch von Brian Wildsmith ist immer ein beglückendes Erlebnis. Der berühmte englische Illustrator ist ein wahrer Zauberkünstler der Farben, und seine Bildtafeln leuchten wie Edelsteine. Diesmal erzählt er mit wenigen Worten und vielen Bildern voller überraschender Details die Geschichte von Rosie, deren Krankheit durch eine Traumfahrt auf dem Karussell geheilt wird. Mit diesem Bilderbuch kann man nicht bloss kleineren und grösseren Kindern Freude bereiten, sondern auch jeder Erwachsene wird den hier ausgebreiteten Farbenreichtum immer wieder gern bestaunen. *ems*

Michael Mohr
Soldatensender Calais
(SV international / Schweizer Verlagshaus AG, Zürich, 416 S., Fr. 36.80)

Über den «Soldatensender Calais» erhielten die Deutschen während des Zweiten Weltkrieges ausführliche Informationen zum Geschehen an der Front und in der Heimat. So täuschend echt mischte der in England stationierte Sender Dichtung und Wahrheit, dass er wegen seiner moralzersetzenden Wirkung vom Führerhauptquartier zum «Staatsfeind Nr. 1» erklärt, sein Abhören mit der Todesstrafe geahndet wurde. Doch Millionen lauschten Abend für Abend mit dem Ohr am Empfänger auf die neuesten Nachrichten, die vom Erfinder der «schwarzen Propaganda» und seinem Team mit allen nur möglichen Tricks aus direkten Kanälen des umfassenden Spionagenetzes geschöpft wurden. «Soldatensender Calais» war schon vor Jahrzehnten über Nacht ein berühmter Roman. Für seine Neuauflage ist er vom Autor vollständig überarbeitet und auf den Stand der seither veröffentlichten Forschungsergebnisse gebracht worden. Das Wiederlesen lohnt sich deshalb genauso wie eine erste Begegnung. *ems*

August E. Hohler
Das Prinzip der Zärtlichkeit
(Editions Heuwinkel, 64 S., Fr. 24.–)

Das Bändchen reizt in zweierlei Hinsicht zum Lesen und Verweilen: Man empfindet Freude an der bibliophilen Ausstattung und lässt sich gerne durch die knappen, tief empfundenen Aussagen über die Zärtlichkeit zu eigenem Sinnen anregen. Für August E. Hohler wird die Zärtlichkeit zum Lebensprinzip, in der unser Sein eingebettet ist; Leben erhält Sinn, verliert Beängstigendes. Ein Büchlein, das durch kleine Anstösse Grosses bewirken kann. *zk*

Fritz Frei
An der Werkbank des Lebens
(Blaukreuz-Verlag Bern, 240 S., Fr. 18.80)

Wir erleben in diesen «Aufzeichnungen eines Arbeiters» den Werdegang eines jungen Burschen vom Lehrling zum Vorgesetzten in einer grossen Schweizer Maschinenfabrik. Der Autor hat die Zeit der grossen Krise zu Anfang seiner Ausbildung erfahren und als aufgeweckter Beobachter Aufstieg und Fall des Naziregimes mitverfolgt. Die schicksalsschwere Zeit war dazu angetan, aus dem jungen Frechdachs einen senkrechten Mann heranzubilden, der die Kraft zu seiner inneren Ordentlichkeit aus einem tiefen, schon im Elternhaus wurzelnden Glauben schöpfte. Wenn wir den jungen Familienvater an der Schwelle einer neuen Herausforderung im Erwerbsleben und noch mitten im Zweiten Weltkrieg verlassen, ist er uns mit seinem offenen Wesen schon so sehr ans Herz gewachsen, dass wir hoffen, er werde seine Autobiographie in einem zweiten Buch fortführen. *ems*

Bestellcoupon

ZL 688

Einsenden an: «Zeitlupe», Bücherbestellung, Postfach, 8027 Zürich

___Ex.	AHV-Informationsstelle Hier geht's ums Geld	Fr. 14.80
___Ex.	Boris Luban-Plozza Musik und Psyche – Hören mit der Seele	Fr. 24.80
___Ex.	Brian Wildsmith Karussell	Fr. 19.80
___Ex.	Michael Mohr Soldatensender Calais	Fr. 36.80
___Ex.	August E. Hohler Das Prinzip der Zärtlichkeit	Fr. 24.—
___Ex.	Fritz Frei An der Werkbank des Lebens	Fr. 18.80
___Ex.	Pro Juventute Pestalozzi-Kalender	Fr. 15.80

(Keine Ansichtssendungen, bitte weder Bargeld noch Briefmarken senden.)

Frau / Frl. / Herrn _____

Vorname _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Die Auslieferung erfolgt **mit Rechnung** durch **Impressum Buchservice Dietikon.**

Pestalozzi-Kalender 1989
(Verlag Pro Juventute, Zürich, 360 S., Fr. 15.80)

Kurs auf Abenteuer nimmt der neue Pestalozzi-Kalender, der auch im 82. Jahr nichts von seiner Aktualität eingebüsst hat. Es sind Entdekkungsreisen, die in unserer nächsten Umgebung angesiedelt sind. Da handelt es sich um die Werbung, ums Variantenskifahren (aus der Sicht der aufgescheuchten Tiere!), um Urwälder in der Schweiz mit Blick auf den Umweltschutz, elektronische Zaubereien auf dem TV-Schirm oder das Schönste aller Abenteuer, das Lesen. Alle Beiträge sind lebendig und anschaulich wie eh und je, zahlreiche Fotos und Illustrationen beleben die Texte. Das Begleitbändchen «Wissen» ist diesmal den Sprachen Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch gewidmet und entpuppt sich als «Schatzkästlein» der Grammatik. *ems*